

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 147

Donnerstag, den 27. Mai

1841.

### Bekanntmachung.

Da nach einer uns geschehenen Anzeige in den Grenzgebirgen des Herzogthums Sachsen in der Gegend von Taucha die natürliche Pockenkrankheit, so ist für rathlich erachtet worden, die in jedem Frühjahr die übliche unentgeltliche Pockenimpfung annoch 6 Wochen lang fortzusetzen. Dieselbe soll, wie bisher, in jeder Woche

Donnerstage Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

in dem ehemaligen Locale der Oberhofgerichts-Kanzlei auf dem Rathhause allhier stattfinden.  
Leipzig, den 22. Mai 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Hoff.

### Bekanntmachung.

Den 4. Jun. d. J. soll die öffentliche Auction der den 2. Januar 1842 einzubehenden 12 000 Thlr. Leipziger Stadtschuldscheine früh um 9 Uhr auf dem Rathhause in dem vormaligen Oberhofgerichtslocale erfolgen.  
Leipzig, den 24. Mai 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Hoff.

### Gras- und Obit-Verpachtung.

Montags, den 7. Juni d. J. Morgens 9 Uhr

soll in dem botanischen Garten und zwar in dessen ökonomischem Theile die Verpachtung der Gras- und Grummetnutzung und hierauf die Verpachtung der Obitnutzung daselbst für dieses Jahr voranommen werden.

Die Verhandlung erfolgt in dem gedachten Garten, vorherige Auskunft ertheilt die unterzeichnete Rentverwalterei.  
Leipzig, den 25. Mai 1841.

Die Universitäts-Rentverwalterei.

Welcher Ort für den neuen Bahnhof im Interesse der Actionaire?

(Fortsetzung und Beschlus des Aufsatzes in N<sup>o</sup> 142 d. Bl.)

In den in N<sup>o</sup> 142 dieses Blattes enthaltenen Zeilen wurde geprüft und beurtheilt, welcher Ort zur Anlegung des neuen Bahnhofes der sächsisch-bayerischen Bahn wohl für Leipzigs Interesse der gewünschteste sein müsse, und der innern Stadt den größten Vortheil bringen möchte; doch konnte dabei, wie im Eingange über Expedition erwähnt wurde, das Baaren-Transit-Geschäft nicht mit in Anregung gebracht werden, da dasselbe zu beachten einzig und allein den Actionairen von Wichtigkeit ist.

Wenn nun schon so manche Stimmen in unserer Stadt, theils durch dieses Blatt, theils gesprächsweise, laut wurden, und diesen Wünschen gemäß der schon vor dem Windmühlenthore abgesteckte Bahnhof dahin kommen würde, also eine halbe Stunde weit von unsern andern Eisenbahnen entfernt, was soll dann aus dem Baarentransport via Leipzig auf sammtlichen uns zunächst liegenden Eisenbahnen werden, da schon Fuhrleute wieder mit Eisenbahnen concurriren? um wie viel mehr aber müsste nicht eine Concurrenzbahn von Halle via Coburg einer von Halle via Leipzig — beide nach Baiern führenden Bahnen — leichter nachtheilig sein, wenn man be-

\*) Also kein neuer Aufsatz und in obangestellter Eigenschaft noch anzunehmen.

harrete, eine solche Getrennheit unserer Bahninstitute auszuführen.

Ich behaupte als Geschäftsmann, daß die ganze Transit-Baaren-Expedition aus dem nördlichen Preußen nach Baiern für unsere Route verloren gehen müsse, wenn wir in Leipzig diese unvorzählliche Idee verfolgen; — mit größtem Rechte müßten sich unsere Nachkommen über solche Dispositionen entsetzlich beklagen und es eine Thorheit nennen!\*)

Es ist Thatsache, daß Güter mittelst Fuhrleuten, z. B. aus Oesterreich via Dresden nach Leipzig gerandt, nicht in Dresden umladen, sondern daß es billiger rentirt, drei Tage länger auf unsern Chaussees von Dresden nach Leipzig und umkehrt zu fahren, als die Baaren in Dresden entweder ab- oder aufzuladen, und die Dampfwaagentahrt zwischen Leipzig und Dresden zu benutzen, weil der Transport durch das Ab- und Aufladen weit theurer einsteht, als solche mittelst Fuhrmann auf einer Axt zu versenden. Um wie viel mehr würden sich aber die Kosten vermehren, wenn man bei Transit-Sendungen aller 15 und 20 Meilen von einem zum

\*) Ich unterwerfe mich einem unparteiischen Urtheile des hiesigen wohl obilligsten sächsischen Hauptsteueramts. — Schon jetzt sind bedeutende Schwelgereiten bei dem Anschaffen der Preussischen Güter von den Actionairen u. dem Reichthum zu vernehmen; wie viel u. häufiger, ja manche unzumuthbar würde der Transport der mit der hiesigen Bahn ankommenden Güter — die fast ohne Ausnahme mit Dampfwagen befördert sind — sein werden — sich gestalten!?